



SENIORENBEIRAT STADT GIFHORN

Vorsitzende Grete Fiest | Malvenweg 20 | 38518 Gifhorn | 05371 30 12 | hans-grete.fiest@t-online.de

Protokoll

der 3. Sitzung des 14. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

Sitzung am	Freitag, 11.11.2022
Sitzungsort	Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Sitzungsraum	Ratssaal
Sitzungsbeginn	09:30 Uhr
Sitzungsende	10:30 Uhr

Anwesende des Seniorenbeirats:

Frau Grete Fiest	Vorsitzende
Frau Angelika Machmer Treybig	Stellv. Vorsitzende
Frau Elvira Kuhnke	Kontakte zu Vereinen/Verbänden
Herr Jürgen Beckmann	Kontakte zu Vereinen/ Verbänden
Herr Rainer Heese	Pressebeauftragter
Herr Werner Sliwinski	Schriftführer

Vertretung der Verwaltung:

Frau Sina Krämer

Vertreter der Vereine und Verbände sowie Bürger:

Die Teilnehmerliste liegt dem Fachbereich 41 vor

Tagesordnung

TOP 1 **Frau Fiest** begrüsst die Anwesenden.

TOP 2 Das Protokoll von der Sitzung am 14.10.2022 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 **Frau Sabine Campe** von der „Selbsthilfe-Kontaktstelle“ beim AWO Kreisverband Gifhorn berichtet über Aufgaben und Arbeit dieser Kontaktstelle.

Diese besteht seit Beginn des Jahres 2010 in Gifhorn.

Ihre Aufgaben sind Information, Vermittlung, Beratung und Begleitung, praktische Unterstützung, Vernetzung, Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit für Gruppen von Menschen, die durch verschiedene Probleme und Beeinträchtigungen Schwierigkeiten haben, ihr Leben auf lebenswerte Weise zu gestalten.

Diese Einrichtung in Gifhorn ist auch seit 2016 als „A-Kontaktstelle“ anerkannt, was auch für die gute Arbeit der dort tätigen Mitarbeiter spricht. Sie wird gefördert durch die gesetzlichen Krankenversicherungen, das Land Niedersachsen und den Landkreis Gifhorn.

Sie leistet praktische Unterstützung bei der Beantragung von Fördergeldern, bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern, bei Problemen in den Gruppen, unterstützt auch Projekte und Fortbildung, hilft bei der Kommunikation der jeweiligen Gruppen untereinander.

Es sind im Landkreis etwa 57 Selbsthilfegruppen bekannt, davon gibt es im Kreis 22, in der Stadt 35. Aber es ist durchaus möglich, dass in einigen Bereichen noch „freie“ Selbsthilfegruppen existieren.

Da alle diese Gruppen nicht „geführt“, sondern vollkommen autark arbeiten, lediglich unterstützt werden, gibt es keine Vorgaben über die Gestaltung, Zusammensetzung und Inhalte.

Dabei nennt Frau Campe einige Gruppenarten, die in Niedersachsen schon sehr häufig zu finden sind, denn die Arten der Gruppen richten sich im allgemeinen nach der Art der Probleme, die Menschen aller Altersgruppen, Herkunft und Orientierung haben. Dazu gehören in erster Linie Krankheiten, sowie Suchten, Kommunikationsprobleme, psychische, soziale und auch physische Beeinträchtigungen.

Der Sinn von Selbsthilfegruppen besteht vor allem darin, dass sich Betroffene selbst durch die Kommunikation mit gleich oder ähnlich belasteten Menschen gegenseitig durch Informationen, Verständnis der Situation und ein Gefühl von Gemeinsamkeit praktische und - sehr wichtig - psychische Hilfe geben können. Das Gefühl, dass man nicht allein mit seinen Schwierigkeiten ist, bei Anderen Verständnis und emotionale und oft auch praktische Unterstützung erhält, kann dazu in die Lage versetzen, die eigenen Sorgen etwas besser bewältigen zu können.

Die Kontaktstelle nun unterstützt solche Gruppen dabei, sich zu bilden, etablieren und ihre Arbeit zu machen. Sie erstellt und bildet keine solchen Gruppen. Dies muss von den Betroffenen selbst initiiert und gewünscht werden. Wenn das geschieht, ist diese Stelle der beste Ansprechpartner.

Die Menschen werden in allen Fragen, die solch eine Arbeit zum Wohl von Betroffenen aufwerfen, beraten und unterstützt. Dazu gehören u. a. Hinweise für eine Bildung solcher Gruppen, ihren strukturellen Aufbau, praktische Tips für Kontakte untereinander, aber auch Beratung bei der Suche nach finanzieller Hilfe. Diese wird in einigen Fällen von Krankenkassen, Sozialämtern und z.B. der Pflegeversicherung geleistet. Ausserdem ist es möglich, durch das Netzwerk, dass durch die Kontaktstelle mit ihrer Arbeit gebildet wird, mit anderen Gruppen in Verbindung zu treten, gemeinsame Aktionen durchzuführen, Erfahrungen im Umgang mit z.B. Behörden auszutauschen und den eigenen Horizont aus sozialer Sicht zu erweitern.

Diese Informationen wurden den Anwesenden auch mit Hilfe einer Präsentation anschaulich vermittelt. Ausserdem hat Frau Campe weiteres Info-Material – und kleine Werbegaben - angeboten.

Bei Interesse an diesen Angeboten kann man sich an die Selbsthilfekontaktstelle in der Bergstrasse 35 in Gifhorn wenden. Dies per Telefon unter 05371/5947825, per eMail >selbsthilfekontaktstelle@awo-gf.de<; oder auf der Website >www.selbsthilfe-gifhorn.de<.

- TOP 4 **Frau Krämer** berichtet darüber, dass die Arbeiten für die Senioren-Weihnachtsfeier am 10.12.22 von 15:00 bis 17:30 Uhr im vollen Gange sind. Dafür gibt es Karten am 18.11.22 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Ratssaal für alle Bürger ab 65 Jahren, die in der Kernstadt zu Hause sind! Sie erwähnt auch, dass sie z. Zt. damit beschäftigt ist, die Weihnachtsfeiern für die Senioren in den Ortsteilen zu organisieren, bzw. die Einladungen dazu zu versenden. Sie richtet noch die Bitte an die Anwesenden, in ihrem Bekanntenkreis nach Mitmenschen zu forschen, die evtl. als Dozenten einen Beitrag für die Seniorenschule anbieten können. Dann spricht Frau Krämer eine Einladung zu einer Gedenkfeier am Volkstrauertag (13. November) am Alten Friedhof aus.

Zu einer Anfrage nach dem Aufleben des Tanztees musste sie mitteilen, dass die Stadthalle dafür nicht mehr in Frage kommt, andere Lokalitäten entweder nicht geeignet oder zu teuer sind. Man ist auf der Suche nach Alternativen.

- TOP 5 **Frau Fiest** nennt den Einsatz des SBR in der „Guten Bude“ am 6.12.22 von 10:00 bis etwa 17:00 Uhr, um den SBR in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dann erwähnt sie die „Aktion Päckchenpacken für die Senioren-Weihnachtsfeier“ im Hause Familia. Und nennt den 9.12.22 als Tag der nächsten Sitzung des SBR.
- TOP 6 **Herr Schrinner** fragt, ob bei den Arbeiten im Schloss-See-Bereich auch evtl. an Toiletten gedacht wurde. Er schlägt die Stelle an der Wehrsteuerung der Flüsse vor, da es dort auch Strom gäbe. Desweiteren wird gefragt, ob an eine Überwachung des Parkes gedacht ist, um Vandalismus zu verhindern. Diese Frage konnte Frau Krämer nur dahingehend beantworten, dass eine Videokontrolle nur begrenzt möglich wäre. Herr Harms berichtet - analog zum Vortrag von Herrn Ahne in der vorherigen Sitzung – von einem Betrugsfall durch ein angebliches Institut aus der Schweiz an Bürgern, die auf Grund ihrer sozialen Stellung eigentlich davon nicht betroffen sein sollten, aber durch die geschickte Verfahrensweise die Täter doch fast zu Schaden gekommen wären.

Ein Spruch auf den Weg:

Dumme Gedanken hat jeder, aber der Weise verschweigt sie.“ (Wilhelm Busch)

Die Sitzung wird um 10:30 geschlossen.

Die nächste Sitzung findet am 9.12. 2022 statt.

Das Protokoll erstellt:

Werner Sliwinski

Protokoll gelesen:

Grete Fiest

Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn

www.seniorenbeirat-gifhorn.de



Mitglieder des Vorstands:

Grete Fiest	1. Vorsitzende
Helmut Behnke	Stellvertretender Vorsitzender
Angelika Machmer-Treybig	Stellvertretende Vorsitzende
Werner Sliwinski	Schriftführer
Rainer Hees	Pressebeauftragter
Elvira Kuhnke	Kontakt zu Vereinen und Verbänden
Jürgen Beckmann	Kontakt zu Vereinen und Verbänden

Zwecks Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat bitte eine Mail an >seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de< senden!